

## Presseinformation

Nebra, 30.11.2023

### **Wintersonnenwende in Goseck / Veranstaltung im Sonnenobservatorium und im Schlosshof**

*Auch in diesem Jahr findet anlässlich der Wintersonnenwende am 21. Dezember eine Veranstaltung im Sonnenobservatorium Goseck sowie im Schlosshof Goseck statt. Nach einer Führung in der Kreisgrabenanlage und der gemeinsamen Beobachtung des Sonnenuntergangs geht es zu Fuß zum Schloss Goseck. Dort besteht die Möglichkeit, das Infozentrum zu besuchen und einen Imbiss einzunehmen. Höhepunkt des Abends ist eine Feuershow mit dem Ensemble „Flammtasia“ im Schlosshof. Voraussetzung für die Teilnahme ist eine Voranmeldung und die Zahlung per Vorkasse.*

Alle Jahre wieder treffen sich am Sonnenobservatorium in Goseck Menschen aus den unterschiedlichsten Beweggründen zu den Sonnenwenden. Warum ist das so? Was ist der Anlass? Die jungsteinzeitliche Kreisgrabenanlage wurde vor rund 7000 Jahren von einer bäuerlichen Gesellschaft erbaut und im Jahr 2005 an ihrem archäologischen Fundort rekonstruiert: Sie besteht aus zwei konzentrischen Palisadenringen mit Durchlässen und einer umlaufenden Wallgrabenanlage. Seit 2005 können sich Besucher in der Anlage am Ortseingang von Goseck einen räumlichen Eindruck des vorgeschichtlichen Versammlungsortes machen. Die Anlage ist nach den Himmelsrichtungen ausgerichtet. Man betritt sie durch das sogenannte Nordtor und blickt auf zwei größere Durchlässe in den Palisaden im Südosten und Südwesten. In diesen „Toren“ sieht man zur Wintersonnenwende, am kürzesten Tag des Jahres, die Sonne auf- und untergehen – ein sicherlich beabsichtigter Effekt, den Himmelskundige entsprechend inszeniert haben dürften. In der Rekonstruktion kann man mit etwas Glück und bei klarem Wetter dieses Phänomen auch heute wieder beobachten.

Die Veranstaltung zur Wintersonnenwende widmet sich den Themen Archäologie und Astronomie. Um 15 Uhr ist für angemeldete Teilnehmerinnen und Teilnehmer Treffpunkt am Sonnenobservatorium. Dort erwartet sie Mechthild Meinike von den Sternfreunden des Planetariums Merseburg zu einer exklusiven Führung über die astronomischen Bezüge der Kreisgrabenanlage. Unterstützt wird sie durch Angelika Buckow. Die erfahrene Gästeführerin ergänzt archäologische Erkenntnisse und informiert über den aktuellen Forschungsstand zur Nutzung und Funktion der Anlage. Die Führung verdeutlicht den Besuchern, was die Kreisgrabenanlage von Goseck zu einem besonderen Ort – einem Sonnenobservatorium – macht.

„Mit den Führungen möchten wir dazu beitragen, die wissenschaftlichen Erkenntnisse über die Kreisgrabenanlage Goseck zu vermitteln und in die Öffentlichkeit zu tragen“, erläutert Sarah Jäger, die das

Veranstaltungsprogramm in der Arche Nebra und im Sonnenobservatorium Goseck verantwortet. „Das betrifft unter anderem die Datierung der Anlage in die Jungsteinzeit.“ Und Pressesprecherin Doris Wollenberg ergänzt: „Viele Menschen begeistern sich für die Vorgeschichte. Und sie dürfen zu Recht fasziniert sein von den Fähigkeiten und Kenntnissen der Menschen, die vor 7000 Jahren die Anlage erbauten. Allerdings bleibt auch vieles im Dunkeln, zum Beispiel welche religiösen Vorstellungen diese Menschen hatten.“

Im Anschluss an die Führungen in der Kreisgrabenanlage begleitet Robert Weinkauf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Weg durch die Gemeinde Goseck zum Schloss. Weinkauf ist Gästeführer in Goseck und kennt sich nicht nur im Schloss und in der Kreisgrabenanlage bestens aus. Er ist ebenso mit der Ortsgeschichte vertraut und zeigt neugierigen Gästen gern die kleinen Highlights – die Alte Schule, die Dorfkirche, das „Bergschlösschen“. Wer genau hinschaut, geht mit neuem Blick durch die kleine Gemeinde. Bei Ankunft im Schlosshof wird es gemütlich: Das Team der Schloss-Schenke reicht zum Aufwärmen heiße Getränke und einen kleinen Imbiss. Beides ist für angemeldete Gäste inklusive.

Um 18:30 Uhr findet als Höhepunkt des Abends eine Feuershow im Schlosshof statt. Die beiden Künstlerinnen Alea und Angelina vom Ensemble "Flammtasia" entführen mit ihrer Darbietung in die faszinierende Welt der Feuerkunst. Die beiden erfahrenen Performance-Künstlerinnen zeigen an diesem Abend eine eigens erarbeitete, moderne Feuershow mit Tanz, virtuoser Feuerjonglage und beeindruckenden Pyroeffekten.

Die Veranstaltung zur Wintersonnenwende findet am Donnerstag, dem 21. Dezember 2023 statt und beginnt um 15 Uhr am Sonnenobservatorium Goseck. Gegen 19 Uhr endet das offizielle Programm im Schlosshof. Die Teilnahme kostet pro Person 22,00 €, ermäßigt 15,00 €. Im Preis enthalten ist ein kleiner Imbiss und ein Heißgetränk im Schlosshof.

Eine Anmeldung zur Veranstaltung ist zwingend erforderlich unter der Telefonnummer 034461 25520 oder per E-Mail: [aktiv@himmelsscheibe-erleben.de](mailto:aktiv@himmelsscheibe-erleben.de). Es gibt keine Abendkasse.

Wir bitten zu beachten:

Ob der Sonnenuntergang zum Abschluss der Führung tatsächlich zu sehen sein wird, ist wetterabhängig. Die Sternenfreunde Merseburg werden nach Einbruch der Dunkelheit mit Teleskopen im Sonnenobservatorium vor Ort sein und interessierten Besuchern Informationen zu Beobachtungen am Winterhimmel bieten. Eigene Geräte (Teleskope, Ferngläser) können mitgebracht und genutzt werden. Da es sich um eine Outdoor-Veranstaltung handelt, empfehlen wir warme Kleidung sowie Taschenlampen für den Weg von der Kreisgrabenanlage zum Schloss Goseck.

## **Ablauf Wintersonnenwende Goseck am 21. Dezember 2023**

15:00 Uhr Begrüßung der Teilnehmer und Aufteilung in zwei Gruppen

15:15 Uhr Führungen zur Archäologie (A. Buckow) und Astronomie (M. Meinike), Wechsel der Gruppen nach ca. 20 Minuten

16:07 Uhr gemeinsame Beobachtung des Sonnenuntergangs

16:45 Uhr Ortsführung zum Schloss Goseck (R. Weinkauff)

17:30 Uhr Ankunft am Schloss Goseck, Imbiss und Heißgetränke an der Schloss-Schenke, Gelegenheit zum Besuch des Informationszentrums

18:30 Uhr Feuershow mit dem Ensemble „Flammtasia“

19:00 Uhr Programmende

*5854 Zeichen inkl. Leerzeichen*